



MCW Pfingstreise 2012

Samstag, 26.05., 06:30 Uhr in Hölstein war es wieder soweit: die Pfingstreise vom Motoclub Waldenburg beginnt!

Mit dabei:

die HOG's (Harley Owner Group - Chapter MCW), bestehend aus Richi,
die DOG's (Ducati Owner Group - Chapter MCW) mit Silvan, Sabine, Michi, Ilio, Daniela, Jürg, der zwar DO (Duc Owner) ist, diese aber noch nicht dabei hatte, da die MFK noch nicht fertig wurde mit ihr – (vermutlich waren einfach noch zuviele Mängel daran *g*),
die TOG's (Trium-pffff Owner Group - Chapter MCW), welche dieses Jahr nur durch Lilo vertreten waren, und
die OOG's (Other Owner Group - Chapter MCW): Esthi B., Märkel (heute ohne rosa Gepäckträger unterwegs), Susi und Dani, Guido, Andy, Philipp mit seinem alten Bügeleisen, Hansi, Simi, Schwiggel und meine Wenigkeit: Roli ("ich darf alles - ich habe eine aargauer Nummer").

Zusätzlich hatten wir wiederum ein Trike mit Martin und Silvia dabei. Man muss Trikes nicht toll finden, aber man sollte zugestehen, dass sich ein Trike mit genügend Leistung und einem geübten Fahrer nicht so leicht abschütteln lässt!

Aber erst mal auf die Autobahn in Richtung Ostschweiz, wo uns "Heidi" mit WC, Tankstelle und Kaffee im Heidiland erwartete - das Wetter lacht, die Kurven-Seele weint noch. Dann nach Landquart und zu den ersten schönen Kurven: Ofenpass ! Da waren so schöne Kurven dabei, dass auch ein (kriminiell fahrender) AUDI RS4-Fahrer zwischen uns und den anderen Verkehrsteilnehmer Slalom fahren wollte...

Nach dem Ofenpass gab es eine feine Mittagspause bei strahlendem Sonnenschein auf einer gemütlichen Piazza in Glurns. Weiter über Meran, Bozen, Karerpass, Cortina d'Ampezzo.... bis nach Kötsch-Mauthen, wo das Motorrad-Hotel Gailtalerhof (<http://www.gailtalerhof.com/>) mit dem Abendessen schon auf uns wartet.

Die Fahrt war angenehm, meist von sonnigem Wetter begleitet und im grossen und ganzen ziemlich ohne grosse Highlights - bis auf eines, aber das war eher ein Down-light bzw. ein Light-Down... oder ein Lay-Down... wie auch immer: Hansi hat's auf die Schnauze gehahahauen ! Wie bei ihm üblich, glücklicherweise nur aus dem Stand heraus. Nach einem Kaffeehalt in der Bar "Garage" Aufgesessen, Motor an, Füsse hoch und ohne Gang einlegen abfahren wollen - deswegen mit einem kunstturnmässigen Purzelbaum wieder "abgestiegen" und das am Boden liegende Motorrad wieder aufgestellt. Soweit nicht weiter tragisch - ist ja auch bloss eine KTM ;-)

Tja, wo war ich? Genau: Gailtalerhof - nun, "gail" ist anders, aber die Zimmer waren super, die Badezimmer / Duschen gross, die Indoor-Garage speziell, der solargewärmte Pool kalt, das Essen nicht schlecht und Bier kam, solange man sich irgendeine Zimmernummer merken konnte. Wie z.B. Esthi, die ihre Baily's-Glace auf meine Rechnung setzte... ein Versehen? Egal, ich hoffe, sie hat es genossen!

Apropos Esthi / Märkel: Den Job als Gepäck-Esel musste an diesen Tagen Esthi übernehmen, ebenso die schweren Taschen von Märkel reintragen... aber dafür erhält sie ja ab und zu einen blühenden Kaktus von Märkel! Ich vermute, Esthi bekommt keine grössere Maschine und dafür noch Zusatzgewicht in Form von Märkels Gepäck auf den Träger, weil Märkel sonst nicht mehr lange der (noch) Schnellere der beiden ist: wir wissen ja, sobald Esthi Märkel überholt, hat unser HOG-Chapter ein neues Mitglied: Märkel!

Nach viel Gelaber (nicht nur Michi) über den Tag und viel Bier (nicht nur Michi), ging es für einige (nicht für Michi) bzw. die meisten in die Heia.

Michi, Simi, Philipp, Richi, Ilio und - allen voran der kleinkarierte - Roli machten sich wie an diesem Event üblich noch auf den Weg... auf einen langen Weg ins Nachbardorf, wo Simis geübte Party-Ohren noch eine geöffnete Location fanden: Hooks Piraten-Keller! Nun, ein Gentleman genießt und schweigt - ein Aargauer genießt, aber schweigt nicht: es war ein rauchiger, lauter Partykeller inkl. Strip-Stange auf der Tanzfläche, mit viel jungem Gemüse (so etwa "Simi-Jung" eben)... es lief viel gute Musik zu viel Bier, Jägermeister und Whisky-Cola. Es wurde natürlich auch reger Kontakt zu den Einheimischen gesucht und gefunden.... mit Hilfe von Tanzbeinen und Stripstange.... nun, ab diesem Zeitpunkt sollte auch ein Aargauer zum Gentlemen werden - aber es war wiederum seeehr ausgelassen und sau-lustig ;-)

Irgendwann kurz nach vier Uhr morgens gingen dann aber auch für uns die Lichter aus...

Sonntag, 27.05. 08:00 Uhr sind die meisten schon wieder auf zum Morgenessen! (Lilo, Simi, Philip ausgenommen.... Lilo ? Der war aber nicht im Ausgang!? Nun, vielleicht muss er noch lernen, seine "Kräfte" besser einzuteilen *g*.

Laut unbestätigten Aussagen habe das gesamte HOG-Chapter vor dem Morgenessen bereits den Pool mehrmals durchschwommen - Chapeau! Wäre mir zu kalt und zu früh gewesen! Ilio und Michi sind schon parat für die geführte Slovenien-Tour, Philip, Lilo und Simi sind noch im Bett und die restlichen - teilweise am zMorgentisch schon kleinkariert und sonnenbebrillt - nächtlichen Säuerer planen die "einfache" Tour zu fahren (die schlussendlich mehr km machte, dafür einfachere).

Aber nun zu den erlebten und gehörten Details des Tages:

- Philip und Lilo haben den Tag gemütlich begonnen, sind auf die Motorräder gestiegen und zur nächsten Beiz gefahren, die noch Kaffee und Gipfeli hatte... nach einer kleinen Tour ging's wieder zurück zum Hotel, wo wir sie abends wohlauf und biertrinkend vorfanden.

- Andy hat sich ebenfalls in den Sattel geschwungen - jedoch nur um zu tanken. Danach die Töffstiefel mit Turnschuhen getauscht und stundenlang wild durch die Gegend gerannt. Aber auch kulturelle Aktivitäten dürfen mal sein: deswegen hat er noch das 1.Weltkrieg-Museum besucht, das sich im Dorf befindet und uns abends diverse spannende Geschichten erzählt.

- Gümper, Sabine, Michi, Ilio, Daniela, Jürg, Märkel, Hansi, Schwiggel: erstmal wurde ohne Ilio, Michi und Hansi abgefahren! Während Ilio noch an seinem Koffer rum-näckelte, fuhren die anderen bereits ab, Hansi wartete bei der Abzweigung und Michi wartete auf Ilio. Als Ilio dann auch parat war, fuhren er und Michi fast an Hansi vorbei, da sie ihn nach dem gestrigen Tag nicht so hoch oben erwartet hätten. Über anscheinend affengeile Strecken ging es gümpermässig über Stock und Stein nach Slovenien. Ein weiteres Highlight sei das Mittagessen gewesen: Feinstes Rindsfilet für 20 Euro! Märkel hatte abends beim Erzählen noch (oder wieder) den Speichel in den Mundwinkeln. Was abends aber am meisten Gesprächsstoff bot war der "kleine" Fight mit einem deutschen BMW-Duo, welche auf der Geraden die MCW-Truppe frech überholte (Sabine: "Euch sehen wir heute bestimmt nochmal!").

Gedacht - passiert: kaum tauchten die ersten Kurven auf, waren sie wieder vorne dran: die Frau verunsicherte aufgrund der wilden Rotte hinter (und einen nach dem anderen vor) sich bald und gab sich dann vernünftigerweise geschlagen. Der "Herr", welcher auch seine überbreiten Koffer noch als zusätzliche Verteidigung einsetzte, mochte seine vermeindliche Herrschaftsstellung nicht so schnell aufgeben und fing an Kampflinie zu fahren - welche öfters auf der Gegenfahrbahn und einige Male fast im Graben endete... nun, jeder gute Motorradfahrer sollte seine Grenzen kennen! Die eigene Sicherheit geht vor Stolz! Jedenfalls hat ihm alles Risiko nichts genutzt: unsere Jungs - und sogar unsere Mädels! - können es einfach besser! Märkel: "mir ist vorne fast die Hose geplatzt, so geil war das" ... vermutlich platzte dem Deutschen vor Angst seine Hose hinten fast ...

- Susi und Dani, Guido, Richi, Esthi, Martin und Silvia und Roli starten ihre - vom Hotel vorgeschlagene - Tour erst um 10:00 Uhr. Da die anderen noch schliefen, liess Richi ihnen die Tourbeschreibung da, damit jemand noch nachkommen könnte. Beim paratmachen "musste" uns Martin (leider) noch mit der Beschallungsanlage seines Trikes "beglücken" - die einen fanden seine

Musikauswahl einfach schei**e, die anderen (kleinkarierten) die Lautstärke... worauf Martin seine akustische Stimmungs-Verschmutzung natürlich umso mehr genoss... Nun ja....

Dani machte den Tourguide - und fragte bereits am Hotelausgang, ob es nach links oder rechts ginge... nun, das war dann aber auch die einzige Unklarheit - danach führte er unsere Gruppe zügig und sicher durch die Landschaft. Nach ein paar km standen wir aber bereits in einem Stau vor einer Outdoor-Veranstaltung kirchlicher Natur (schliesslich ist Pfingstsonntag !)... gerade als wir umkehren wollten, liessen sie uns aber dann freundlicher Weise durch. Nach dem Nassfeldpass machten wir eine kurze Pause, um auf Simi zu warten, der nachkam. Es verging aber noch eine geraume Zeit, bis das vertraut-verhasste Geräusch seines Raviolidosen-Auspuffs aus der Ferne erklang.

Weiter zum Sella Nevea, der aber leider gesperrt war. Da nun fast Mittagszeit war, beschlossen wir, dort am See(lein) unser Mittagessen einzunehmen.... nun, diesen Part hätte ich gerne mit der Gümper-Gruppe getauscht ;-). However: es war eine gemütliche Mittagsrast und die Umgebung mit See und Wald war stimmig. Abends erfuhren wir, dass die GG ebenfalls so um die Mittagszeit am Sella Nevea angekommen war, uns aber nicht gesehen haben / sehen wollten. Da der Sella dingsbums ja gesperrt war, musste Dani eben eine Umfahrlösung suchen... schlussendlich fanden wir schnelle Landstrassen, enge Kurven und überall schöne Landschaften von Slovenien, Italien und Oesterreich. Ebenso fanden wir auch viele schlechte Strassen und Bodenwellen, welche Esthis Blase zeitweise in arge Bedrängnis brachte. Martin testete zwischendurch noch die Vollbrems-Eigenschaften seines Dreibeiners um einer Frontalkollision zu entgehen....

Am Ende des Tages kamen so etwa schöne, gemütliche 260 km zusammen.

Nach den Touren trafen wir uns alle im Hotelgarten, um den Tag Revue passieren zu lassen. Einige duschten vor dem Bier/Mineral, einige danach, ein paar hatten Käse und Speck... es wurde gelacht, geplaudert, gegähnt und telefoniert: einige mit Natels, einige mit Smartphones, einer sogar mit einem Jasstablet, welches in einer Briefftasche im Bierzelt-Serviertochter-Portemonnaie-Format steckte (Sali Jürg!).

Das Abendessen war fein und verlief gemässigt... ich persönlich war zu anständiger Zeit im Bett und weiss von keinen Ueberbordungen dieses Abends (da hat evt. der eine oder andere Glück gehabt).

Montag, 28.05.

Offiziell gab es erst um 07:30 Uhr zMorgen, da wir aber schon kurz nach sieben da waren, gab es eben schon früher!

Kurz vor acht waren dann auch die meisten pünktlich parat - mit Ausnahmen wie z.b. Gumpers Navi, welches partout keinen Empfang finden wollte. So entschloss er sich, das Navi näher zum Sateliten zu bringen! Wie macht das ein eingefleischter Motorradfahrer? Natürlich mit einem sauberen, möglichst hohen Wheelie! Hat jedenfalls funktioniert!

Wir waren noch nicht lange unterwegs, als uns das erste Missgeschick ereilte: Andy!

Also seine KTM, welche Kupplungsöl verlor. Kurz angehalten, abgestiegen und dumm aus der Wäsche gekuckt... wir beschlossen, erstmal zur nächsten Tankstelle zu fahren. Im nächsten Dorf fuhren wir dann an einer kirchlichen Prozession vorbei - am Dorfausgang einer weiteren, welche entgegenliefen .. waren nun beide Katholiken oder beide Protestanten oder treffen hier Katholiken und Protestanten - wie in Belfast - aufeinander? ... Nun, wir konnten leider nicht so lange bleiben....

An der nächsten Tankstelle / Werkstatt machten wir dann Halt, um zu flicken, was noch zu flicken ist - da die "Mutter" des MCW's (Michi) wieder einmal alles Nötige dabei hatte (Schlauch, Werkzeugkiste, Schwiggel...) und sogar seinen Morgenmantel als Putzlumpen zur Verfügung stellte, war kurzum die Bremsflüssigkeit vom Hinterrad zum Kupplungsöl befördert und es konnte weitergehen! ... so nach dem Motto: "wer bremst, verliert"!

Zur selben Zeit stellte Jürg fest, dass seine Gummikuh gerade die 40'000km-Grenze überschritten hat - also höchste Zeit für etwas Neues! (aber wieso musste es unbedingt eine Duc sein?....)

Weiter gehts auf die Autobahn nach Bozen zum nächsten (kleinen) Missgeschick: Daniela!

Also nicht Daniela sei klein, sondern das Missgeschick: Bei ihr kam an der Zahlstelle kein Ticket raus, so fuhr sie einfach durch - bei der Ausfahrt mussten wir dann dem Typen auf Italienisch erklären, wieso wir zu zweit nur ein Ticket haben - er hat es jedenfalls verstanden und hat sie gratis durchgewinkt.

Nach der Zahlstelle Rauch- und Pinkel-Pause - zumindest für die Männer und die Mutigen! Jürg natürlich wieder ungeniert direkt neben den Motorrädern an die Leitplanke, die anderen gingen diskret ins spärliche Grün - inkl. Daniela, bei welcher die Not der Notwendigkeit eben auch hoch genug war. Wenn sie gewusst hätte, dass wir kurz darauf noch einen Tank- / Kaffee-Halt machen würden.....!?

Nach dem Tank-/Kaffee-Stop das nächste Missgeschick: dieses könnte man am ehesten Gümper zuordnen, der aber ebenfalls etwas überrascht wurde...

Ausfahrt Tankstelle, nächste Abfahrt gleich paar 100 m dahinter! Aus der Tankstelle rausfahren, Gas geben, noch kurz ein Auto überholen und wieder ab der Autobahn... dummerweise haben das viele (= die Meisten) "übersehen" und sind an der Ausfahrt vorbeigerauscht - dumm gelaufen! Die glücklichen, die die Ausfahrt teils gerade-noch erwischten: Gümper, Schwiggel, Märkel, Hansi, Guido und Roli ! Aber auch die, die vorbeifuhren, verloren sich gegenseitig noch - die einen fuhren die nächste Ausfahrt runter und auf der Landstrasse zurück, die anderen fuhren erst bei der übernächsten Ausfahrt runter und warteten. Ein paar Telefonate später kamen dann alle gleichzeitig wieder zurück.

Weiter zum/über den Mendelpass und in die (allgemeine) Richtung Passo Tonale - wo uns ein weiteres Missgeschick passierte: Guido !

Ein ehemaliger Tourenleiter des MCW; einer der die Regeln vom "Fahren in Gruppen" bestens kennt und meistens auch einhält... genau dieser Guido! Der Guido, der dann das Ganze dem Aargauer in die Schuhe schieben wollte! (was viele von Euch wohl lechtzend geschluckt haben) Nun, Guido war der Meinung, wir fahren über den Passo Tonale - sind wir aber nicht! So fuhr ich vor Guido den Racern hinterher und bin nirgends abgebogen - auch nicht, als der Abzweiger zum Passo Tonale kam - so habe ich die Leader wieder gefunden. Guido - voller Ueberzeugung, ich hätte an der Abzweigung zum Passo Tonale nicht gewartet, ist erst auch vorbeigefahren, hat dann aber umgedreht und hat sich mit dem Rest der Truppe auf den (falschen) Weg gemacht.... Ein Schelm, wer "Meuterei" dabei denkt! Schliesslich hat die "Führung" dann eben umdisponiert und auch den "falschen" Weg eingeschlagen, wo wir wieder auf die restliche Gruppe trafen.

Auf dem Passo Tonale nochmals kurz Kaffepause, weiter über Passo di Gavia nach Bormio, wo wir wieder einen kurzen Tankstopp einlegten. Ueber Stelvio, Santa Maria und Ofenpass zum Flüela, wo es zu "pissen" anging.

Kleines Missgeschick: Grundsätzlich wird erst angehalten, wenn der Tourenleiter anhält - als es jedoch zu regnen anging, haben viele zwischendurch angehalten um den Regen-Gummi anzuziehen und die Führungsgruppe wusste wieder nicht, wo alle bleiben.

Doppeltes Missgeschick: Dani und Susi!

Oder besser: Yämi, deren Kupplung sich verabschiedete! Dazu kann ich keine weiteren technischen Details geben, aber nach fachmännischem Augenschein nichts Nach-hause-kommen-verhinderndes. Somit weiter im Regen den Flüela hinauf.

Oben angekommen fuhren wir auf zwei Reiscar's auf, welche im Kurvengewühl und bei nassen Strassen nur sehr schwer zu überholen waren. Auf dem Weg hinunter trocknete es aber zunehmend ab und war bald darauf wieder schön und trocken.

In Landquart gings wieder auf die Autobahn und wieder kurz Rast bei "Heidi", wo wir eine längere Pause einlegten. Hier verabschiedeten sich bereits ein paar und fuhren nach Hause oder voraus. Die Autobahnfahrt eben wie immer: Langweilig.

Um ca. 21:00 Uhr sind dann alle etwa gleichzeitig im Leuen in Waldenburg angekommen. Die einen über Diegten, die andern über den Hauenstein und einer über "Zuhause" zum Umziehen: Silvan, Sabine, Ilio, Schwiggel, Guido (umgezogen), Eshti, Märkel, Philip, Lilo, Jürg, Daniela, Richi, Andy, Martin, Silvia, Simi und ich. Nach dem Essen, ein paar letzten Benzin- und Pneu-Gesprächen und einer zu lautem Stöhnen führende Massage von Märkel an Philip habe ich mich dann in Richtung Exil verabschiedet.

Trotz einigen Missgeschicken: Schön wars ! ;-)

Autor : Roland Amsler